

2010 Feb | März

**Themen**

Schule & Erziehung

Außenseiter

Mobbing



# Blöde Mütze!

**Special:  
Evil**



2010 März | April

**Themen**

Kindheit & Jugend

Coming-of-Age

Erste Liebe



# Max Minsky und ich

**Special:  
32 A - It's a girl thing**



**Wertvolle Filme  
für Schüler  
ab 10 Jahre**

[www.kino-ab-10.de](http://www.kino-ab-10.de)

**Kino  
ab 10**

# Blöde Mütze!



Spielfilm, Deutschland 2006, 91 Minuten  
**FSK ab 6, empfohlen ab 10 Jahre**  
**Prädikat:** Besonders Wertvoll  
**Regie:** Johannes Schmid  
**Drehbuch:** J. Schmid, M. Demuth, P. Budweg nach dem Kinderbuch von Thomas Schmid  
**Darsteller/innen:** Johann Hillmann (Martin), Konrad Baumann (Oliver), Lea Eisleb (Silke) u.a.

## Vom Abenteuer erwachsen zu werden

Die Baseballkappe, die der 12-jährige Martin ständig auf dem Kopf behält, ist schuld an dem Spitznamen, den er gleich am ersten Tag in der neuen Schule bekommt: Blöde Mütze! Spitznamegeber Oliver ist in der Klasse einer der Coolsten und ausgerechnet ihn hat Martin am Vortag beim Zigarettenklauen erwischt und verpetzt. Neue Stadt, neues Zuhause, neue Schule – und zu allem Überfluss noch Eltern, die sich ständig sorgen, die Dinge finden, die nicht für ihre Augen bestimmt sind und die ständig alles falsch verstehen.

Doch auch in Martins Gefühlsleben geschieht Ungewohntes! Als er der gleichaltrigen Silke begegnet, ist da auf einmal dieses seltsame Kribbeln in seinem Bauch. Zu dumm, dass auch Oliver an Silke interessiert ist. Es kommt, wie es kommen muss: erst erwischt ihn die Liebe, dann die Faust von Oliver. Dass auch Oliver und Silke Probleme haben, wird Martin erst nach einer Weile klar. Olivers arbeitsloser Vater greift immer häufiger zur Flasche und Silkes Vater lebt in einer neuen Familie und scheint wenig Interesse an seiner Tochter zu haben.

Da beginnt Martin, von dem seine Mutter sagt, er sei eher der „stille Typ“ zu kämpfen: um Silke, gegen Oliver und schließlich um die Freundschaft beider.

## Termine

Do	25.02.	10 Uhr	UCI Gropius Passagen   Neukölln *
Di	02.03.	10 Uhr	Alhambra   Wedding *
Do	04.03.	10 Uhr	UCI Colosseum   Prenzlauer Berg *
Di	09.03.	10 Uhr	Cineplex Spandau *
Mi	10.03.	10 Uhr	Cineplex Titania   Steglitz *
Mi	17.03.	10 Uhr	Karli Kinocenter   Neukölln *

\* mit Gästen aus dem Filmteam (angefragt)



## » Über den Film

Johannes Schmid erzählt mit großer Glaubwürdigkeit und immer auf Augenhöhe der drei Hauptfiguren von den Herausforderungen des Erwachsenwerdens, von den verwirrenden Sehnsüchten und Gefühlen der beginnenden Pubertät, ersten zaghaften Flirtversuchen und Enttäuschungen, von Rivalität und dem Wunsch, endlich anerkannt und respektiert zu werden.

*So geht es um die erste Liebe und den ersten Liebeskummer, Alkoholismus, die Nöte von Scheidungskids, Ehekrach und darum, dass man selbst mit den liberalsten Eltern nicht immer einer Meinung sein kann – ein existenzieller Crashkurs in 90 Minuten.*

« David Denk, Die Tageszeitung

*Der glaubwürdige und realistische Film hat einen überaus angenehmen Umgang mit seinen Figuren, vermeidet nahe liegende Klischees und billige Effekte, greift in die Realität, wie Kinder sie erleben. Die Geschichte enthält sich jeglicher Schwarzweiß-Malerei und lässt die Kinder zu ihren nicht ganz fehlerfreien Eltern stehen.*

FBW-Prädikat: Besonders Wertvoll (aus der Jury-Begründung)

## » Auszeichnungen

Blöde Mütze! erhielt 2007 zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Kindermedienpreis beim Filmfest München, den Filmpreis des KinderFilmFests Münster und den „Goldenen Schwan“ für den besten Film beim 24. Internationalen Kinder- und Jugendfilmfestival Moskau.

## » Themen

Literaturverfilmung, Schule & Erziehung, Außenseiter, Mobbing, Konflikt (-lösungen), Familienbeziehungen, Freundschaft, erste Liebe, Selbstvertrauen, Kindheit & Jugend, Coming-of-Age

## » Fächer

Deutsch, Religion/Lebenskunde/Ethik, Sozialkunde

# Evil



Spielfilm, Schweden 2003, 107 Minuten  
**FSK ab 12, empfohlen ab 16 Jahre**  
**Regie:** Mikael Håfström, nach der Autobiografie von Jan Guillou  
**Auszeichnungen:** Oscar-Nominierung als Bester Fremdsprachiger Film 2004; International Critics Award in Viareggio 2003; Hauptdarsteller Andreas Wilson wurde von Swedisch Film Institute zum Shootingstar 2004 gewählt.  
**Themen:** Literaturverfilmung, Schule & Erziehung, Außenseiter, Mobbing, Gewalt, Familie, Machtmissbrauch, Werte, Gerechtigkeit, Moral, Krisen & Bewältigung, Widerstand, Identität, Freundschaft, Liebe  
**Fächer:** Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

## Die Würde des Menschen ist unantastbar

Schweden in den 50er Jahren: Der 16-jährige Erik ist wegen Verhaltensauffälligkeiten und Schlägereien schon von vielen Schulen geflogen: Er sei von Grund auf schlecht, sagen seine Lehrer. Auch sein Stiefvater macht ihm dies durch ständige Misshandlungen deutlich, während seine Mutter tatenlos zusieht. Das private Elite-Internat Stjärnsberg ist nun Eriks letzte Chance doch noch einen Schulabschluss zu machen. Hinter der feinen Fassade offenbart sich allerdings ein unmenschliches System von Demütigung und Unterdrückung. Die so hochgehaltene „Kameradschaftsbeziehung“ erinnert an die Ideologie der Nazis und die Lehrerschaft duldet dieses kranke System. Mit brutalen Mitteln versuchen die Oberstufenschüler den Willen des Neuankommings zu brechen. Wie lange kann Erik dies alles ertragen? Stoisch akzeptiert er jede Strafe, die ihm der Schüllerrat auferlegt. Doch dann ändern seine Peiniger ihre Taktik: An Eriks Stelle wird nun sein einziger Freund und Zimmergenosse Pierre zur Zielscheibe der Anfeindungen.

Evil wurde zum größten schwedischen Kinoerfolg der letzten Jahrzehnte. Ein in jeder Sekunde spannender und berührender Film, der zeigt, dass sich niemand einem Regime beugen darf, welches die Prinzipien des menschlichen Zusammenlebens mit Füßen tritt.

## Termine

Mi	03.03.	10 Uhr	Broadway   Charlottenburg
Di	09.03.	10 Uhr	Passage   Neukölln
Di	16.03.	10 Uhr	Eva   Wilmersdorf



## Max Minsky und ich



Spielfilm, Deutschland 2007, 94 Minuten  
FSK ab 0, empfohlen ab 10 Jahre

**Prädikat:** Besonders Wertvoll

**Regie:** Anna Justice

**Drehbuch:** Holly-Jane Rahlens nach ihrem Buch „Prinz William, Maximilian Minsky und ich“

**Darsteller/innen:** Zoe Moore (Nelly), Emil Reinke (Max Minsky), Adriana Altaras (Nellys Mutter), Monica Bleibtreu (Risa Ginsberg), Jan Josef Liefers (Nellys Vater) u.a.

### Wie findet man den wirklichen Prinzen im Leben?

Die 13-jährige Berlinerin Nelly Sue Edelmeister ist ganz anders als Mädchen in ihrem Alter: Sie liest unverständliche Astronomie-Bücher, guckt in die Sterne oder trifft ihre drei 80-jährigen Freundinnen, während ihre Klassenkameradinnen erste Erfahrungen beim Küssen sammeln. Die Liebe zu den Sternen verbindet die Einzelgängerin mit ihrem Schwarm, dem 16-jährigen luxemburgischen Prinzen Edouard. Nellys Mutter hätte lieber, dass sich ihre Tochter weniger mit königlichen Websites als mit der Thora beschäftigen würde, denn Nellys Bat-Mizwa, die festliche Aufnahme junger Erwachsener in die jüdische Gemeinde, steht bevor.

Als Nelly erfährt, dass das Basketball-Team ihrer Schule zu einem Wettkampf unter Edouards Schirmherrschaft eingeladen wird, steht für sie fest: Sie muss in die Mannschaft! Doch Nelly ist eine totale Nieter im Sport und stolpert schon, wenn sie einen Ball nur von weitem sieht. Zum Glück gibt es den Nachbarsjungen und Schulversager Max Minsky und Nelly schlägt ihm einen Deal vor: Sie macht seine Hausaufgaben und Max gibt ihr Nachhilfe im Basketball. Durch das tägliche Training bleibt leider Nellys Hebräisch-Unterricht auf der Strecke, doch das stört eigentlich nur ihre Mutter. Nelly beunruhigt etwas ganz anderes. Der Märchenprinz Edouard verblasst mehr und mehr und stattdessen wird ihr Max immer wichtiger...

### Termine

Do	25.03.	10 Uhr	UCI Gropius Passagen   Neukölln *
Mi	14.04.	10 Uhr	UCI Friedrichshain
Do	15.04.	10 Uhr	Alhambra   Wedding
Di	20.04.	10 Uhr	Cineplex Spandau
Mi	21.04.	10 Uhr	Cineplex Titania   Steglitz
Do	22.04.	10 Uhr	UCI Colosseum   Prenzlauer Berg

\* zu Gast im Kino: die Autorin Holly-Jane Rahlens



### » Über den Film

Eine überaus amüsante Komödie über die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens. In diesem Film geht es nicht nur um die Wirrungen und Schwankungen eines Teenagerdaseins – auch die kulturelle Identität einer (Halb-) Jüdin im heutigen Deutschland sowie die Probleme mit den Eltern spielen eine Rolle bei der Ich-Findung der Figur.

*Nach Holly-Jane Rahlens preisgekröntem Kinderbuch hat Regisseurin Anna Justice einen bezaubernden Kinderfilm gedreht. Einer, der von Freundschaft, Schwärmerei und erster Liebe erzählt, von Eigensinn und Durchsetzungsfähigkeit und ganz nebenbei und wunderbar selbstverständlich, auch vom Jüdischsein in Berlin. Berührend.* » Christina Tillmann, Tagesspiegel

*Die von Zoe Moore hinreißend selbstbewusst dargestellte Nelly befindet sich im pubertären Stadium der Zerrissenheit: Schwärmerei, wahre Freundschaft, vielleicht sogar erste Liebe, die Eheprobleme ihrer Erzeuger, deren Erwartungen wie auch die von Schule und Religionsgemeinschaft.* » Kathrin Häger, film-dienst 18/2007

### » Auszeichnungen

Der Film erhielt über 15 nationale und internationalen Preise und Auszeichnungen, darunter den Hauptpreis der Jury bei Cinekid in Amsterdam und den Publikumspreis beim Sarajevo Film Festival. Die Romanvorlage wurde 2003 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

### » Themen

Literaturverfilmung, Coming-of-Age, Kindheit & Jugend, Pubertät, kulturelle und familiäre Identitätsfindung, Schule, Familienbeziehungen, Freundschaft, erste Liebe, Jüdisches Leben, Religion, Erziehung, Tradition & Werte

### » Fächer

Deutsch, Religion/Lebenskunde/Ethik, Physik

## 32 A - It's a girl thing



Spielfilm, Irland, Deutschland 2007, 89 Minuten  
FSK ab 6, empfohlen ab 12 Jahre

**Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

**Buch und Regie:** Marian Quinn

**Auszeichnungen:** Irish Film and Television Award in der Kategorie Beste Kamera

**Themen:** Coming-of-Age, Kindheit & Jugend, Jugendkultur, Schule, Familienbeziehungen, Freundschaft, erste Liebe, Sexualität, Identität & Selbstfindung

**Fächer:** Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Religion/Lebenskunde/Ethik, Biologie/Sexualkunde

### Mit 14 muss das Leben neu ausgemessen werden

Die fast 14-jährige Maeve ist stolz und peinlich berührt zugleich, als sie endlich ein wichtiges Symbol für den Eintritt in die Erwachsenenwelt ihr eigen nennen kann: der erste BH, Größe 32 A, das kleinste Modell am Markt.

Aus den Fugen gerät ihre Welt aber erst durch den Kuss des Mädchenschwarms Brian Power, der schon zwei Jahre älter ist. Plötzlich zählt nur noch die Liebe. Um mit Brian zusammen zu sein, schwänzt Klosterschülerin Maeve nicht nur die Schule, sie vernachlässigt auch ihre Freundinnen. Besonders Ruth fühlt sich verraten, als Maeve ein Discobesuch wichtiger ist als ihr beizustehen, als sie ihren seit ihrer Geburt abgetauchten Vater zum ersten Mal treffen soll. Hin- und hergerissen zwischen Verliebtheit und Loyalität zu Freundinnen und Familie, muss Maeve wichtige Entscheidungen treffen. Ist der erfahrene Herzensbrecher Brian vielleicht – genau wie ihr erster BH – doch noch eine Nummer zu groß für sie?

Humorvoll und mit viel Einfühlungsvermögen beschreibt die Regisseurin in ihrem mehrfach ausgezeichneten Filmdebüt die verunsichernden Erfahrungen im Leben eines jungen Mädchens auf der Schwelle zum Erwachsensein. Zwar ist die Geschichte 1979 in Dublin angesiedelt, doch ist sie universell, denn die Erfahrungen im Spektrum zwischen Euphorie, Ernüchterung und Enttäuschung kennt wohl jeder – oder wird sie noch kennen lernen.

### Termine

Do	11.03.	10 Uhr	fsk-Kino   Kreuzberg
Do	18.03.	10 Uhr	Broadway   Charlottenburg



32 A - It's a girl thing ist nur einer von sechs ausgezeichneten Filmen, die im Rahmen des British Schools Film Festival vom 11.-24. März in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gesehen werden können.

Weitere Informationen: [www.britfilms.de](http://www.britfilms.de)



**Alhambra**

Wedding  
Seestraße 94  
U6 Seestraße  
Tram M13, 50  
Bus 120, 106

**Broadway**

Charlottenburg  
Tauentzienstraße 8  
S5, 7, 75, 9 und U2, 9  
Zoologischer Garten  
U1, 2 Wittenbergplatz  
Bus M19, M29, M46

**Cineplex Spandau**

Spandau  
Havelstraße 20  
U7 Altstadt Spandau  
Bus X33

**Cineplex Titania**

Steglitz  
Schloßstraße 5-6  
S1 Feuerbachstraße  
U9 Walter-Schreiber-Platz  
Bus M48, M76, X76, 181, 186

**Eva**

Blissestraße 18  
Wilmerdorf  
U7 Blissestraße  
Bus 101, 104, 249

**fsk – Kino am Oranienplatz**

Kreuzberg  
Segitzdamm 2  
U8 Moritzplatz  
U1 Kottbusser Tor  
Bus M29, 140

**Karli Kinocenter**

(in den Neukölln Arcaden)  
Karl-Marx-Str. 66  
Neukölln  
U7 Rathaus Neukölln  
Bus 104,167

**Passage**

Karl-Marx-Str. 131-133  
Neukölln  
U7 Karl-Marx-Straße

**UCI Colosseum**

Schönhauser Allee 123  
Prenzlauer Berg  
S41, 42, 8, 85 und  
U2 Schönhauser Allee  
Tram M1

**UCI Friedrichshain**

Friedrichshain  
Landsberger Allee 54  
Tram M5, M6, M8, M10

**UCI Gropius-Passagen**

Neukölln  
Johannisthaler Chaussee 295  
U7 Johannisthaler Chaussee  
Bus M11, X11, 172

behindertengerecht eingeschränkt behindertengerecht

**Eintrittspreise**

Der Eintritt beträgt 2,50 €, ermäßigt\* 2,00 € pro Schüler/in. Pro 10 Schüler/innen hat eine Begleitperson freien Eintritt.

Special: Die Filmvorführungen im Rahmen von BRITFILMS im März kosten 3,50 €, ermäßigt\* 2,50 € pro Schüler/in.

\* Die Ermäßigung erhalten angemeldete Schulklassen an der Kinokasse bei Vorlage des Ermäßigungsscheins des JugendKulturService (Theater der Schulen).

# Kino als Erlebnisort

**Film als Lernstoff**

Regelmäßige und preisgünstige Schulfilmangebote für Kinder und Jugendliche, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht und mit medienpädagogischer Begleitung, Workshops, Gesprächen mit Filmemachern und Gästen im Kinosaal.

**Das Kino wird zum Klassenzimmer**

Alle Schulvorstellungen finden nur nach Voranmeldung statt und werden medienpädagogisch betreut. Vor der Filmvorführung findet eine allgemeine Einführung für alle statt. An der weiterführenden, intensiven Nachbereitung im Anschluss an die Vorführung direkt im Kino kann nur eine Klasse teilnehmen. Die Dauer beträgt je nach Vereinbarung ca. 45 bis 90 Minuten.

**Anmeldung und Informationen**

Bitte nutzen Sie das beigefügte Fax-Formular.  
Telefon (030) 23 55 62 51 oder [www.kino-ab-10.de](http://www.kino-ab-10.de)

**Sondervorstellungen**

Ab einer Mindest-Besucherzahl von 50 Personen organisieren wir individuelle Zusatzvorstellungen ohne medienpädagogische Begleitung.

**Unterrichtsmaterial**

Zu jedem Film gibt es methodisch aufbereitetes Begleitmaterial, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung zur Verwendung im Unterricht zugesandt bekommen. Download: [www.kino-ab-10.de](http://www.kino-ab-10.de)

**Kino ab 10**

Ein Projekt des Kinderkinobüros der JugendKulturService gGmbH



gefördert durch



Kooperationspartner des März-Specials



Kino ab 10 » Fax (030) 23 55 62 20 | Telefon (030) 23 55 62 51 | [www.kino-ab-10.de](http://www.kino-ab-10.de)

Wir möchten an folgenden Schulvorstellungen teilnehmen	Film	Anzahl Schüler	Anzahl Begleitpersonen
Datum			
Uhrzeit			

Wir möchten im Anschluss an die Filmvorführung an der medienpädagogischen Nachbereitung im Kino teilnehmen (45-90 Min. nach Vereinbarung)

Wir möchten eine Sondervorstellung für mind. 50 Personen zu einem anderen Termin buchen. Wir bitten um Kontaktaufnahme zur Terminabsprache.

Schule

Schulform

Straße/Nr./PLZ/Ort

Lehrkraft/Ansprechpartner/in

E-Mail

Die Unterrichtsmaterialien erhalte ich  per Post  per E-Mail

Bitte informieren Sie mich auch zukünftig über die Schulfilmveranstaltungen des Kinderkinobüros. Mit der Aufnahme meiner Kontaktdaten (postalisch und E-Mail) in einen Verteiler bin ich einverstanden.

Datenschutz: Wir benutzen Ihre Daten zur Bestätigung Ihrer Anmeldung und zur Zusendung des pädagogischen Begleitmaterials. Ihre personenbezogenen Daten werden in keinem Falle an Dritte weitergeleitet, verkauft oder vermietet!